

Halbjahresfinanzbericht 2021

1. Januar bis 30. Juni



yourfamilyentertainment

AKTIENGESELLSCHAFT

KENNZAHLEN IN T€

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)	01.01. – 30.06. 2021	01.01. – 30.06. 2020
Umsatzerlöse	1.478	1.457
EBITDA* ¹	12	-103
EBIT* ²	147	-76
Halbjahresergebnis	28	-192

*¹ EBITDA = Jahresüberschuss + Steuern vom Einkommen und Ertrag + Zinsen und ähnliche Aufwendungen - Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge + Abschreibungen - Zuschreibungen

*² EBIT = EBITDA + Zuschreibungen - Abschreibungen

Bilanz	30.06.2021	31.12.2020
Bilanzsumme	17.557	17.311
Filmvermögen	16.783	16.638
Eigenkapital	8.252	8.225
Eigenkapitalquote in %	47 %	48 %

DIE AKTIE

WKN	A161N1
ISIN	DE000A161N14
Kürzel	RTV
Börsen	Regulierter Markt in Frankfurt (General Standard); Freiverkehr in Berlin, Düsseldorf, Stuttgart
Anzahl der Aktien	10.457.730 Stück (per 30.06.2021)

INHALTSVERZEICHNIS

1. Über die Your Family Entertainment AG	4
2. Zwischenabschluss zum 30.06.2021	6
2.1 Bilanz	6
2.2 Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)	8
3. Anhang (verkürzt)	9
3.1 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	9
3.2 Gezeichnetes Kapital	9
3.3 Haftungsverhältnisse	9
3.4 Prüferische Durchsicht	9
4. Zwischenlagebericht für das erste Halbjahr 2021	10
4.1 Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	10
4.2 Risiko-, Chancen- und Prognosebericht	12
4.2.1 Geschäftsrisiko und Organisation	12
4.2.2 Externe Risiken / Marktrisiko	13
4.2.3 Leistungswirtschaftliches Risiko / Prozessrisiko	13
4.2.4 Finanzwirtschaftliche Risiken	15
4.2.5 Risikomanagement	16
4.2.6 Chancen	18
4.2.7 Gesamtbetrachtung Risiko- und Chancensituation	19
4.2.8 Prognosebericht	19
5. Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)	20
6. Finanzkalender 2021	21
7. IMPRESSUM / KONTAKT	21

1. ÜBER DIE YOUR FAMILY ENTERTAINMENT AG

Der Name **Your Family Entertainment AG** (YFE) steht für Innovation und Tradition. Seit mehr als 35 Jahren produziert und lizenziert die YFE qualitativ hochwertige und edukative Fernsehserien für Kinder, Jugendliche und Familien.

Hinter der YFE steht ein dynamisches Team von hochmotivierten Mitarbeitern, die gemeinsam ein Ziel verfolgen: Begeisterung und die Leidenschaft für verantwortungsvolles und hochwertiges Kinder-TV-Programm weiterzugeben an Kinder, Jugendliche, Familien und Kunden in der ganzen Welt.

Im internationalen Lizenzhandel verfügt die YFE über eine der größten europäischen, unabhängigen Bibliotheken für Kinder- und Familienunterhaltung. Die YFE kann auf einen Bestand von rund 3.500 Halbstunden-Programmen zurückgreifen. Dabei handelt es sich um eine große Anzahl von Serien, die alle liebevoll und mit großem Aufwand erstellt wurden, was YFE ermöglicht, ein abwechslungsreiches Angebot anbieten zu können. Die Bibliothek wird kontinuierlich gepflegt und durch weitere Programme/Formate ergänzt. Dadurch wird weiterhin für Wertstabilität in der Programmbibliothek gesorgt.

Seit November 2007 betreibt YFE erfolgreich den **preisgekrönten Pay-TV Sender** "yourfamily", der 2010 mit dem renommierten HOT BIRD™ TV Award ausgezeichnet wurde und in den Jahren 2011, 2013, 2014 und 2015 jeweils erneut für das Finale der besten drei Kindersender weltweit nominiert war. Seit Dezember 2014 ist der Pay-TV Sender "yourfamily" unter dem Namen "Fix&Foxy" bekannt. Durch die Integration der Marke "Fix&Foxy", die seit über 60 Jahren über eine große Fangemeinde, nicht nur in Deutschland, verfügt, wird die Beliebtheit der beiden Füchse mit der Qualität hochwertiger Fernsehinhalte für Familien vereint. Die beiden beliebten Füchse präsentieren mit ihrem 24stündigen Programm eine optimale Mischung aus qualitativ anspruchsvollen Unterhaltungs- und Bildungsinhalten sowie monatliche Highlights. Im Jahr 2016 konnte "Fix&Foxy" den **Eutelsat TV Award** in der Kategorie "Kindersender" gewinnen. Durch sein erweitertes Konzept besetzt der Sender eine eigenständige und klare Position im deutschsprachigen Kids-Pay-TV-Markt; und dies seit 2015 ebenso über die **Amazon Fire** TV App "Fix&Foxy" TV. Weiterhin wird unter dem Namen "Fix&Foxy" seit 2017 ein über **Amazon Prime Video** buchbarer Channel im Bereich Kinderunterhaltung angeboten. Im Januar 2020 konnte YFE die Aufnahme von "Fix&Foxy" TV in das Pay-TV-Portfolio von **Vodafone Deutschland** und die Erweiterung der bestehenden Kooperation im Video-on-Demand-Bereich verkünden. Dank seines erfolgreichen Konzepts ist der Sender bereits in vielen Ländern, in unterschiedlichen Sprachen, weltweit vertreten.

Seit dem Jahr 2012 ist die YFE auch im Free-TV mit dem Familiensender "RiC" empfangbar. "RiC" konnte sich als privater Kinder- und Familiensender im deutschsprachigen Raum durch

seine hochwertigen und beliebten europäischen Programme sehr gut etablieren. Durch das umfangreiche Know-how und die sorgsam getroffene Auswahl an hochwertigen Inhalten positioniert "RiC" sich als drittes privates Kinder- und Familienprogramm im deutschsprachigen Raum. Sowohl die kindgerechte Senderpräsentation, als auch die entschleunigten Inhalte machen "RiC" zu einem Gegenpol im vorherrschend amerikanisch und asiatisch geprägten Angebot. "RiC" wird über Satellit (Astra), viele Kabelnetze und als Live-Stream im Internet des deutschsprachigen Raumes sowie auf den mobilen Plattformen iOS und Android ausgestrahlt.

Seit Februar 2015 ist "RiC" über **Vodafone NRW** (Rechtsnachfolgerin der Unitymedia und Kabel BW) auch in den Räumen Baden-Württemberg, Hessen und Nordrhein-Westfalen unterwegs. Derzeit hat "RiC" seine Reichweite auf über 34 Millionen Haushalte im deutschsprachigen Raum erweitert und baut die Reichweite im Kabelnetz weiter kontinuierlich aus.

Zusammengefasst verfügt die Your Family Entertainment AG (WKN: A161N1, ISIN: DE000A161N14, Kürzel: RTV) mit Sitz in München über eine langjährige Expertise im TV-Markt. YFE ist Produzent und Lizenzhändler von qualitativ hochwertigen Unterhaltungsprogrammen für Kinder bzw. die ganze Familie. Das Unternehmen verfügt über eine der größten senderunabhängigen Programmbibliotheken für Kinder- und Familienunterhaltung in Europa. Zum Programmstock gehören bekannte und beliebte Serien wie "Enid Blyton", "Fix&Foxy", "Urmel" oder "Altair". Seit 2007 betreibt die YFE erfolgreich preisgekrönte Pay-TV-Sender, die im Dezember 2014 in "Fix&Foxy" umbenannt wurden und sich weltweit etabliert haben. Die Sender sind sowohl in der DACH-Region wie auch in Afrika dem Nahen Osten und Amerika verfügbar. Der im September 2012 in Betrieb genommene Free-TV Sender "RiC" ist in der DACH-Region frei empfangbar und seit 2019 wird auch die internationale Verbreitung von "RiC" vorangetrieben. Darüber hinaus betreibt die YFE in Österreich über 20 Mobil-TV-Sender auf der TV-Plattform von Hutchison 3.

2. ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30.06.2021

2.1 BILANZ

AKTIVA (in €)	30.06.2021	31.12.2020
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.521,40	11.334,65
2. Entgeltlich erworbenes Filmvermögen und sonstige Rechte	<u>16.782.913,86</u>	<u>16.637.540,54</u>
	16.790.435,26	16.648.875,19
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>17.496,80</u>	<u>20.597,00</u>
	16.807.932,06	16.669.472,19
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	578.377,29	364.783,99
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>77.101,31</u>	<u>21.951,64</u>
	655.478,60	386.735,63
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>6.161,96</u>	<u>229.068,28</u>
	661.640,56	615.803,91
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>87.465,75</u>	<u>25.974,97</u>
	<u>17.557.038,37</u>	<u>17.311.251,07</u>

<i>PASSIVA (in €)</i>	30.06.2021	31.12.2020
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	10.457.730,00	10.457.730,00
abzüglich Nennbetrag eigener Anteile	<u>-63.500,00</u>	<u>-63.000,00</u>
Ausgegebenes Kapital	10.394.230,00	10.394.730,00
II. Kapitalrücklage	2.839.997,52	2.840.227,52
III. Verlustvortrag	-5.010.258,20	-5.057.311,95
IV. (Halb-)Jahresüberschuss	<u>27.867,07</u>	<u>47.053,75</u>
	8.251.836,39	8.224.699,32
	-----	-----
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	337.288,88	350.054,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>377.644,58</u>	<u>450.583,29</u>
	714.933,46	800.637,29
	-----	-----
C. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen davon konvertibel: € 4.375.460,00 (Vj. T€ 4.375)	4.375.460,00	4.375.460,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.768.380,47	3.490.495,79
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	2.000,04
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	304.417,26	337.257,24
5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>98.927,45</u>	<u>56.027,99</u>
	8.547.185,18	8.261.241,06
	-----	-----
D. Rechnungsabgrenzungsposten	43.083,34	24.673,40
	-----	-----
	<u>17.557.038,37</u>	<u>17.311.251,07</u>
	-----	-----

2.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (GuV)

(Werte in €)

	1.1. - 30.6.2021	1.1. - 30.06.2020
1. Umsatzerlöse	1.478.088,98	1.457.279,95
2. Sonstige betriebliche Erträge	741.233,22	631.400,86
	2.219.322,20	2.088.680,81
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Lizenzen, Provisionen und Material	41.488,75	41.639,68
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	425.708,05	448.592,53
	467.196,80	490.232,21
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	492.452,62	576.298,34
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	63.175,60	69.456,79
	555.628,22	645.755,13
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	568.701,76	592.765,82
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	481.179,64	436.366,88
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	115.711,48	114.740,78
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.037,23	1.100,63
10. Ergebnis nach Steuern (Halbjahresergebnis)	27.867,07	-192.280,64

3. ANHANG (VERKÜRZT)

3.1 ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im vorliegenden Zwischenabschluss (Halbjahresfinanzbericht) über das erste Halbjahr (Hj.) 2021 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im letzten Jahresabschluss (Jahresfinanzbericht per 31. Dezember 2020) zugrunde gelegt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

3.2 GEZEICHNETES KAPITAL

Das Grundkapital ist zum Bilanzstichtag in 10.457.730 Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von € 1,00 eingeteilt. Zum 30. Juni 2021 beträgt das Grundkapital damit € 10.457.730,00. Die Aktien lauten auf den Namen, sie sind voll einbezahlt.

3.3 HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Für die Absicherung der Verbindlichkeiten gegenüber der UniCredit Bank Austria AG, Wien, Österreich im Rahmen der eingeräumten Linie in Höhe von T€ 3.600 wurden Sicherheiten in Form von Rechten und Ansprüchen aus Filmlizenzverträgen gewährt, welche die zur Verfügung gestellte Linie vollständig abdecken. Zudem sind die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten durch Wechselwidmungserklärungen und Blankowechsel unterlegt.

3.4 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

4. ZWISCHENLAGEBERICHT FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2021

4.1 BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Geschäftsverlauf

Der Vorstand steuert die Gesellschaft unter anderem auf Grundlage einer monatlichen Berichterstattung. Die für die Steuerung des Unternehmens eingesetzten Kennzahlen betreffen insbesondere den Umsatz, das EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) sowie den Liquiditätsstatus.

Zu- und Abschreibungen können einen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis der Gesellschaft nehmen und lassen somit keinen Rückschluss auf das operative Geschäft der Gesellschaft zu. Um diesen Effekt zu neutralisieren hat sich der Vorstand entschieden sich bei der Steuerung des Unternehmens u. a. auf die Kennzahl EBITDA zu fokussieren.

Für die Beurteilung der Vermögenslage ist der Liquiditätsstatus und die daraus abgeleitete Planung ebenfalls unersetzlich, um Investitionsentscheidungen zu treffen.

Der operative Geschäftsverlauf in 2021 war weiterhin geprägt durch die Corona-Pandemie, um so erfreulicher ist es, dass ein leichter Anstieg der Umsatzerlöse verbucht und gleichzeitig Kosteneinsparungen umgesetzt werden konnten, so dass letztendlich für das 1. Halbjahr 2021 ein leicht positives EBITDA ausgewiesen wird, was eine deutliche Verbesserung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres darstellt.

Kosteneinsparungspotential wurde ebenfalls in der Position Raummiete und Nebenkosten identifiziert. Aus diesem Grund wird die Geschäftsadresse der Your Family Entertainment AG verlegt und lautet ab dem 1. Oktober 2021 wie folgt: Your Family Entertainment Aktiengesellschaft, Türkenstraße 87, 80799 München.

Umsatzentwicklung

Die im 1. Hj. 2021 realisierten **Umsatzerlöse** in Höhe von T€ 1.478 wurden vollständig im Bereich „License Sales“ erzielt und lagen um T€ 21 leicht über dem Vorjahresniveau (1. Hj. 2020: T€ 1.457).

Grundsätzlich können durch Projektgeschäfte und / oder sogenannte „Paket“-Deals Schwankungen in der Umsatzentwicklung auftreten. Des Weiteren kommt es aufgrund der Regeln der Rechnungslegung zu Verschiebungen von Umsätzen, da Umsätze erst mit Beginn der Lizenzlaufzeit realisiert werden. Durch diesen Effekt kann es zu Verschiebungen von Umsatzerlösen in spätere Perioden kommen.

Ergebnisentwicklung

Die Gesellschaft weist zum 30.06.2021 ein Ergebnis in Höhe von T€ 28 (1. Hj. 2020: T€ -192) aus.

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zuschreibungen, Zinsen und Steuern (**EBITDA**) beträgt T€ 12 (1. Hj. 2020: T€ -103) und konnte somit um T€ 115 verbessert werden.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** betragen im 1. Hj. 2021 insgesamt T€ 741 (1. Hj. 2020: T€ 631) und enthalten im Wesentlichen die Zuschreibungen auf das Filmvermögen in Höhe von T€ 704 (1. Hj. 2020: T€ 620), die auf Basis des per 30.06.2021 durchgeführten Impairment-Test vorgenommen wurden.

Den **Zuschreibungen** auf das Filmvermögen stehen **außerplanmäßige Abschreibungen** in Höhe von T€ 58 (1. Hj. 2020: T€ 11) gegenüber, die auf Basis des zum Abschlussstichtag (30.06.2021) durchgeführten Impairment Tests getätigt wurden. Insgesamt betragen die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen** im 1. Hj. 2021 T€ 569 (1. HJ 2020: T€ 593).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** haben sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf T€ 481 erhöht (1. Hj. 2020: T€ 436).

Finanz- und Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** erhöhte sich im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahres auf T€ 17.557 (31.12.2020: T€ 17.311). Die Eigenkapitalquote liegt mit 47 % ungefähr auf dem Niveau des letzten Bilanzstichtages (31.12.2020: 48 %).

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** (im Wesentlichen entgeltlich erworbenes Filmvermögen und sonstige Rechte) erhöhten sich auf T€ 16.790 (31.12.2020: T€ 16.649).

Investitionen

Im 1. Hj. 2021 hat die Gesellschaft insgesamt T€ 3 (1. Hj. 2020: T€ 4) investiert.

4.2 RISIKO-, CHANCEN- UND PROGNOSEBERICHT

Nachfolgende Risiken finden ebenfalls Berücksichtigung in den Überlegungen und im Risikomanagementsystem der Gesellschaft. Ziel ist es, diese Risiken zu vermeiden oder mit entsprechenden Maßnahmen entgegenzuwirken.

4.2.1 Geschäftsrisiko und Organisation

Schwankungen der künftigen Geschäftsergebnisse

Während eines Geschäftsjahres und auch von Jahr zu Jahr kann es bei der Your Family Entertainment AG - wie allgemein bei Unternehmen der Film- und TV-Produktion - zu Schwankungen bei den Umsätzen und dem Betriebsergebnis kommen. Diese Schwankungen haben verschiedene Ursachen, wie z. B. Umfang und Zeitpunkt der Fertigstellung neuer Produktionen, Umfang und Zeitpunkt der Verkäufe von Film- und Fernsehrechten sowie markt- und wettbewerbsbedingte Einflüsse auf die Produktnachfrage und somit auf die Verkaufspreise. Auch Schwankungen durch Zu- und Abschreibungen im bilanziellen Ansatz des Filmvermögens sind aufgrund der Vielzahl und der Komplexität der Parameter, welche in die Einzelbewertung der Filmtitel einfließen, nicht auszuschließen.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Halbjahresabschlusses ist das Coronavirus weiterhin aktiv. Die Folgen sind noch nicht vollständig absehbar. Auswirkungen in der Medienbranche waren und sind dadurch zu spüren, dass z. B. eine der wichtigsten Messen im Frühjahr in Cannes, Frankreich, abgesagt wurde und Messen ausschließlich virtuell stattfanden.

Derzeit ist hier eine Lockerung zu spüren, d. h. die im Oktober 2021 stattfindende Messe in Cannes wird eine Präsenzmesse sein, jedoch werden Interessenten aus Amerika und Asien nach heutigem Stand nicht oder nicht in gewohnter Anzahl teilnehmen. Darüber hinaus sind persönliche Kundentermine und Meetings, Reisen sowie Workshops o.ä. möglich, aber noch nicht auf dem Niveau wie vor der Pandemie.

Ob sich Aussagen aus der Vergangenheit bestätigen, dass in wirtschaftlich schwierigen Zeiten mehr Medien konsumiert werden und dies sogar eine Chance für die Branche darstellt, muss sich erst noch bestätigen, da es eine solche "Ausnahmesituation" mit Schul-, Kita- und Ladenschließungen bis hin zu Ausgehverboten und Einschränkung der Versammlungsfreiheit bisher nur in Kriegszeiten in Europa gab. Keiner kann die Folgen auf die Wirtschaft zum jetzigen Zeitpunkt seriös prognostizieren. Aus diesem Grund stellt diese Situation weiterhin ein Risiko für die Gesellschaft dar, mit möglichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die möglichen Auswirkungen können zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichts im September 2021 jedoch nicht quantifiziert werden.

Cyberangriffe

Die YFE geht davon aus, dass weltweite Cyberangriffe zukünftig weiter zunehmen werden. Der Vorstand geht aufgrund der implementierten Verfahren aktuell von einem unwahrscheinlichen Eintritt von IT-Risiken aus. Aufwendungen für die Wiederherstellung von Files und die Verzögerungen bei Auslieferungen an Kunden könnten sich kurzfristig auf die Lage der Gesellschaft auswirken, wenn ein solcher Angriff erfolgreich wäre. Es wurden Vorkehrungen getroffen, diesen Aufwand zu minimieren.

4.2.2 Externe Risiken / Marktrisiko

Wettbewerbsbezogene Risiken

Der für YFE relevante Film- und Fernsehmarkt ist nach wie vor durch den Einfluss eines Konsolidierungs- und Konzentrationsprozesses, sowohl bei den Produzenten als auch bei den Abnehmern, gekennzeichnet. Diese Entwicklungen können Auswirkungen auf die Nachfrage nach Programmen haben. Insbesondere die Zielgruppe TV-Sender bzw. TV-Sendergruppen nehmen sehr viel stärker als in der Vergangenheit eine Deckungsbeitragsrechnung hinsichtlich der von ihnen ausgestrahlten Programme vor. In Kombination mit der in der Branche zunehmenden Mehrfachauswertung einzelner Produktionen und der Einführung von eigenen Plattformen zur Verwertung von Eigenproduktionen führt zu einer effizienteren Nutzung der eigenen Programmressourcen und damit zu reduzierten Neuinvestitionen. Außerdem beeinflussen äußere Faktoren, wie das jeweils aktuelle Konsum- und Freizeitverhalten, sowie grundsätzliche Veränderungen des Werbemarktes die Programmgestaltung und Einkaufspolitik der Sender.

4.2.3 Leistungswirtschaftliches Risiko / Prozessrisiko

a) Risiken bei der Produktion von Programmen

Die Produktion von Programmen - sowohl in Form der Eigen- als auch der Koproduktion - birgt eine Reihe operativer Risiken. Grundsätzlich sind die Entwicklung und Produktion von Formaten bzw. Fernsehsendungen in der Regel sehr kostenintensiv und dementsprechend mit einem hohen finanziellen Risiko verbunden. Sollte es beispielsweise trotz der sorgfältigen Auswahl von Koproduktionspartnern bzw. Dienstleistern zu zeitlichen Verzögerungen bei der Fertigstellung kommen, können sich Periodenverschiebungen bzgl. des von der Gesellschaft angestrebten Umsatzes und Ergebnisses ergeben. Zudem kann nicht ausgeschlossen werden, dass YFE nicht über ausreichende Finanzmittel zur Entwicklung von Programmen sowie deren Herstellung verfügt, was eine Grundvoraussetzung für das geschäftliche Handeln des Unternehmens ist.

Koproduktion

Die Fertigstellung von Koproduktionen wird YFE durch die sorgfältige Auswahl etablierter und zuverlässiger Koproduktionspartner und Dienstleister, aber auch falls erforderlich durch Sicherungsinstrumente, wie Versicherungen oder Completion Bonds, absichern. Außerdem führt YFE während einer durchzuführenden Produktion laufend finanzielle und inhaltliche Kontrollen durch. Trotzdem kann es bei einzelnen Projekten zu zeitlichen Verzögerungen der Fertigstellung kommen, die zu Periodenverschiebungen bei Umsatz und Ergebnis führen können.

Auftragsproduktion

Ist die Gesellschaft als Produzent bei einer Auftragsproduktion für eine vertragsgemäße Produktionsdurchführung verantwortlich, so erhält sie hierfür seitens des Auftraggebers in der Regel einen Festpreis. Sollte der Produzent die Kosten der Produktion falsch eingeschätzt haben oder außerplanmäßige Kosten entstehen, trägt er somit das Risiko eventueller Budgetüberschreitungen. Bei einer Lizenzproduktion trägt der Produzent das gesamte Finanzierungsrisiko bis zur Auslieferung des fertig gestellten Produktes. Bei vertragsgemäßer Auslieferung werden in der Regel die Herstellungskosten und ggf. der Gewinn durch die Lizenz Erlöse abgedeckt. Sollte das Budget u. U. durch Lizenzverkäufe nicht oder nicht vollständig abgedeckt sein, trägt der Produzent somit das Verlustrisiko.

b) Risiken bei Einkauf und Verwertung von Programmen

YFE versucht, frühzeitig Trends im Programmbereich und den Bedarf bei Sendern zu erkennen und entsprechend das eigene Angebot zu gestalten. Hierbei hat das Unternehmen die momentan restriktive Einkaufspolitik der Sender und die eigenen Restriktionen hinsichtlich Investitionsmöglichkeiten und Absicherung der Produktionen zu berücksichtigen. Die Gesellschaft hat eine Vielzahl von Verträgen über die Lizenzierung von Programmen mit Lizenzgebern abgeschlossen. Zum einen bestehen für die Gesellschaft die allgemeinen vertraglichen Risiken, wie z. B. das Vertragserfüllungsrisiko. Darüber hinaus müssen im Rahmen der Verträge eine Reihe von Urheber- und Leistungsschutzrechten an die jeweiligen Abnehmer übertragen werden. Die Gesellschaft muss daher dafür Sorge tragen, dass im Rahmen der Verträge mit den an der Produktion des jeweiligen Programms Beteiligten wiederum die notwendigen Urheber- und Leistungsschutzrechte auf die Gesellschaft übergehen, um dadurch einer Schutzrechtsverletzung (z. B. Urheber-, Lizenz- und Persönlichkeitsrechte) entgegenzuwirken. Obwohl sich die Gesellschaft interner und externer Rechtsberatung bedient, ist nicht auszuschließen, dass es zur Geltendmachung von Ansprüchen Dritter im Hinblick auf die vorgenannten Schutzrechte kommen kann, was erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben könnte.

Die Abschreibungen auf das Filmvermögen (also die vorgenannten Nutzungs- und Verwertungsrechte) und die sonstigen Rechte werden in Abhängigkeit von der Verwertung der Filmrechte vorgenommen. Entsprechend der Relation der realisierten Umsätze im Geschäftsjahr zu den insgesamt noch geplanten Erlösen aus der Verwertung der Filmrechte einschließlich der im Geschäftsjahr realisierten Umsätze werden die verwertungsbedingten Abschreibungen vorgenommen. Ferner wird an jedem Bilanzstichtag ein Niederstwerttest (so genannter Impairment Test) vorgenommen. Es kann nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass sich auch zukünftig durch die Vornahme von Impairment Tests die Höhe der Bewertung der Filmbibliothek z. T. deutlich verändert. Der aus derzeit rund 155 Titeln bestehende Filmrechtekatalog der Gesellschaft setzt sich zu zwei Dritteln aus Lizenzen von Dritten zusammen, während lediglich ein Drittel der Titel eigen- bzw. koproduziert ist. Hinzu kommen noch Programme von Dritten für die ein Vertriebsmandat vorliegt. Diese Titel werden nicht im Anlagevermögen geführt und unterliegen auch nicht der Filmbewertung. YFE verfügt über Lizenzen von Dritten nicht für unbegrenzte Zeit, sondern in der Regel für einen begrenzten Zeitraum. Sollten ausgelaufene Lizenzen im überwiegenden Umfang nicht relizenziert werden können, so kann YFE diese Titel nicht mehr verwerten. Folglich würde der Gesellschaft ein wesentlicher Teil der Bibliothek und damit der Geschäftsgrundlage fehlen. Dies kann sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirken.

Grundsätzlich besteht das Risiko, dass Forderungen aus der Verwertung von Programmen ausfallen. Der Vorstand geht davon aus, dass die Ausfallrisiken insgesamt ausreichend abgedeckt sind.

4.2.4 Finanzwirtschaftliche Risiken

Zum Thema Überwachung des Liquiditätsrisikos verweisen wir auf die Darstellung unter Abschnitt 4.2.5 Risikomanagement.

a) Fälligkeit der Wandelschuldverschreibung (2020/2022)

Die Wandelschuldverschreibung (2020/2022) in Höhe von 4,375 Mio. € wird am 1. April 2022 fällig. Aus heutiger Sicht plant der Vorstand, den Anteil, der nicht gewandelt wird, durch die Ausgabe einer neuen Wandelschuldverschreibung abzulösen. Wie bereits im Jahresfinanzbericht 2020 angegeben ist die Refinanzierung der Wandelschuldverschreibung gesichert.

b) Zugang zu externen Finanzierungsmitteln, Zinsrisiken, Zinssicherungsgeschäfte

Die YFE hat im Rahmen des Vertrages über einen Darlehensrahmen mit der Bank Austria AG, Wien, Österreich, Sicherheiten in Form von Rechten und Ansprüchen aus Filmlizenzverträgen an diese übereignet. Die Möglichkeit der YFE, weitere Darlehen

aufzunehmen, könnte erheblich erschwert werden, wenn werthaltige Sicherheiten nicht wieder frei würden. Falls die Gesellschaft im Bedarfsfall keine weiteren Darlehen aufnehmen kann, könnte sich dies erheblich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirken.

c) Wechselkursschwankungen, Kurssicherungsgeschäfte

Die gegenwärtigen und zukünftigen Aktivitäten der Gesellschaft außerhalb des Gebiets der Europäischen Währungsunion werden teilweise von der YFE selbst oder auch von ihren Vertriebspartnern in anderen Währungen als in Euro abgewickelt. Die hierfür geltenden Wechselkurse sind Schwankungen ausgesetzt, die nicht absehbar sind und aufgrund derer die Gesellschaft möglicherweise keine stabilen Erträge erwirtschaften kann. Es besteht grundsätzlich das Risiko von Verlusten durch solche Währungskursschwankungen.

Ungünstige Wechselkursschwankungen oder zukünftig entstehende Kosten für Geschäfte zur Wechselkurssicherung könnten sich somit nachteilig auf die Umsatzentwicklung und damit auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirken.

Aktuell hat die Gesellschaft keine Kurssicherungsgeschäfte abgeschlossen.

d) Weitere Finanzinstrumente

Es wird versucht Forderungsausfällen mit vertraglichen Vereinbarungen über Vorauskasse und / oder durch Absicherung über Vertragserfüllungsbürgschaften von europäischen Großbanken entgegenzuwirken. Forderungen werden im Rahmen der Ermittlung der Einzelwertberichtigung einer regelmäßigen Prüfung unterzogen.

4.2.5 Risikomanagement

Regelmäßig werden alle allgemeinen und betrieblichen Risiken erfasst, bewertet und Maßnahmen zur Risikominimierung bestimmt.

Wir verstehen Risikomanagement als zentrale Aufgabe des Vorstandes, der Führungskräfte und aller Mitarbeiter.

Das Risikomanagement der Your Family Entertainment AG untergliedert sich in die folgenden vier Schritte:

Risikoidentifikation

Risikobewertung

Risikosteuerung

Risikoüberwachung

Für jeden dieser Schritte haben wir geeignete, der Unternehmensgröße angepasste Instrumente entwickelt, die in Abhängigkeit vom Inhalt Zeithorizonte von unter einem Jahr bis zu mehreren Jahren haben.

Ein zentrales Instrument des Risikomanagements der Gesellschaft sind regelmäßige Gespräche zwischen dem Vorstand und der 2. Führungsebene. Diese Gespräche dienen dazu, Risiken rechtzeitig zu erkennen, zu bewerten und gegebenenfalls gegenzusteuern, sowie die ergriffenen Maßnahmen zu überwachen. Darüber hinaus informiert die 2. Führungsebene den Vorstand über unerwartet auftretende Risiken auch außerhalb dieser regelmäßigen Besprechungen.

Besondere Sachverhalte werden zeitnah zwischen Vorstand und Aufsichtsrat besprochen.

Zur kontinuierlichen Risikoüberwachung nutzen wir die drei Instrumente: Liquiditätsmanagement, Vertriebscontrolling und Bilanzcontrolling. Durch die Sicherstellung einer regelmäßigen und systematischen Kontrolle dieser Themenbereiche werden alle wesentlichen operativen und strukturellen Risiken der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft überwacht. Die Gesamtverantwortung für die Überwachung dieser Risiken liegt beim Vorstand der Gesellschaft.

Ziel des Liquiditätsmanagements ist die kontinuierliche Überprüfung und Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft. Das Liquiditätsmanagement basiert auf vier Reports, der mittelfristigen 24-Monatsplanung der Liquidität, der jährlichen Liquiditätsplanung im Rahmen der Budgeterstellung, der rollierenden Liquiditätsvorschau und dem täglichen Liquiditätsstatus.

Seit dem Geschäftsjahr 2021 wird die jährliche Liquiditätsplanung auf einen Zeitraum von 24 Monaten (im Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses) erweitert. Diese mittelfristige Liquiditätsplanung für den Zeitraum April 2021 bis März 2023 wurde während des Abschlusserstellungsprozesses (Jahresabschluss 2020) dem Aufsichtsrat vorgelegt und ist somit Teil des Risikofrüherkennungssystem der Gesellschaft geworden, um etwaigen Liquiditätsbedarf frühzeitig aufzuzeigen und gegenzusteuern.

Ziel des Vertriebscontrollings ist es, durch die Planung und Steuerung der Vertriebsaktivitäten das Umsatzpotenzial der Gesellschaft zu erkennen, zu quantifizieren und zu erschließen. So wird sichergestellt, dass die mittelfristig realisierbaren Umsatzpotenziale bekannt sind, mittelfristig die Ausgaben und Investitionen durch die realisierbaren Einnahmen gedeckt sind und eine realistische Cashflow-Planung erstellt werden kann. Ferner werden, basierend auf der Umsatzplanung, die Vertriebsaktivitäten der Gesellschaft geplant. Daneben werden diese Zahlen mit einem rechtebezogenen Ansatz plausibilisiert.

Ziel des Bilanzcontrollings ist die Überwachung der Bilanzpositionen zur frühzeitigen Erkennung notwendiger Korrekturen, insbesondere einer Unterdeckung des Eigenkapitals. Das Bilanzcontrolling besteht aus drei Säulen, dem geprüften

Jahresabschluss, dem Halbjahresfinanzbericht sowie dem kontinuierlichen Bilanzcontrolling.

Daneben wird ein Monatsbericht erstellt, der auch eine Deckungsbeitragsrechnung enthält. Ergänzend wird die jeweilige Markt- und Unternehmensentwicklung in einer internen rollierenden Planung aktualisiert. Die kurzfristige Budgetplanung dient somit als wichtiges Frühwarnsystem und als Basis für Abweichungsanalysen und der Planungskontrolle.

Grundsätzlich dient das Risikomanagementsystem, Risiken zu vermeiden. Da ein Teil der Risiken außerhalb des Einflussbereiches des Vorstands liegt, kann auch ein funktionierendes Risikomanagement nicht garantieren, dass alle Risiken ausgeschaltet sind. Insoweit können sich Entwicklungen ergeben, die von der Planung des Vorstands abweichen.

4.2.6 Chancen

Als Stärken der Your Family Entertainment AG sind neben der qualitativ hochwertigen und breiten Programmbibliothek mit rund 3.500 Halbstunden-Programmen die langjährige Erfahrung in der Produktion von Fernsehprogrammen und das weitgehende Kooperationsnetzwerk mit einkaufenden Sendeanstalten zu sehen.

Erhebliches Potential für die Entwicklung der Gesellschaft birgt der anhaltende Ausbau des Pay-TV-Senders "Fix&Foxi", durch die Gewinnung von weiteren Plattformen und somit letztendlich von Abonnenten, und des Free-TV-Senders "RiC", durch die Möglichkeiten der Werbezeitenvermarktung.

Des Weiteren liegen die Chancen der Gesellschaft in der noch besseren Auswertung des Rechtstocks über neue Distributionswege, unterstützt durch die Entwicklung von Verwertungs- und Produktkonzepten. Der dabei inhaltlich verfolgte werteorientierte Ansatz grenzt die Gesellschaft eindeutig von Wettbewerbern ab.

Die fortschreitende Digitalisierung und die damit veränderten Möglichkeiten und/oder Gewohnheiten des Medienkonsums entwickeln sich weiterhin zu positiven Rahmenbedingungen.

Die vorgenannten Chancen bilden eine ausgewogene Grundlage für die weitere Entwicklung der Gesellschaft.

4.2.7 Gesamtbetrachtung Risiko- und Chancensituation

Das Gesamtbild der Risiko- und Chancensituation der Gesellschaft setzt sich aus den dargestellten Einzelrisiken und -chancen aller Risiko- und Chancenkategorien zusammen.

Neben den beschriebenen Risikokategorien gibt es unvorhersehbare Ereignisse, die Geschäftsprozesse stören können.

Die Chancen und Risiken haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert. Risiken, die allein oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind weder zum Bilanzstichtag noch zum Zeitpunkt der Aufstellung erkennbar.

Um Risiken und Chancen frühzeitig zu erkennen und der aktuell bestehenden Risiko- und Chancensituation erfolgreich zu begegnen, wird das etablierte Risiko- und Chancenmanagementsystem kontinuierlich überwacht und weiterentwickelt.

4.2.8 Prognosebericht

Der Fokus der Gesellschaft wird wie in den Vorjahren weiterhin vermehrt auf den Ausbau der internationalen sowie der nationalen Senderaktivitäten liegen. Sowohl im Free-TV-Bereich mit "RiC", als auch im Pay-TV-Bereich mit "Fix&Foxi" wird ein weiteres Erschließen der Märkte angestrebt.

Daneben möchte die Gesellschaft von der durch die Covid-19-Pandemie getriebenen stark steigenden Entwicklung im VoD-Bereich profitieren und sich noch mehr als in der Vergangenheit auf dieses Geschäftsfeld konzentrieren. Die Größe der Filmbibliothek im Bereich der Kinder- und Familienprogrammen ist dabei nicht nur für die Belieferung von Bestandskunden, sondern auch für Grundausstattung von neuen Playern eine gute Ausgangsposition für die Gesellschaft.

Zwar wird die Umsatz- und Ergebnisentwicklung auch in Zukunft aufgrund der Abhängigkeit von Projekten bzw. sogenannten "Paket-Deals" natürlichen Schwankungen unterliegen, jedoch sollen mit der stärkeren Konzentration auf die Sender neben dem stabilisierenden Element der Kontinuität der Umsätze weitere Impulse für ein starkes Umsatzwachstum gesetzt werden.

Der Vorstand rechnet für das laufende Geschäftsjahr 2021 mit einem leicht über dem Vorjahr liegenden Umsatz bei einem leicht positiven EBITDA. Dieser Annahme liegt jedoch zugrunde, dass aktuell laufende Verhandlungen mit potentiellen Kunden noch in diesem Jahr erlöswirksam zum Abschluss kommen.

Somit und unter Berücksichtigung der Entwicklung der anhaltenden Corona-Pandemie kann die zukünftige Situation deutlich von der Prognose des Vorstands abweichen.

5. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER (BILANZEID)

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

München, den 30.09.2021

Your Family Entertainment AG

Der Vorstand

A blue ink signature of Dr. Stefan Piëch, consisting of a large, stylized 'S' followed by 'Piëch'.

Dr. Stefan Piëch
CEO

A blue ink signature of Bernd Wendeln, consisting of a large, stylized 'B' followed by 'Wendeln'.

Bernd Wendeln
COO

6. FINANZKALENDER 2021

➤ 29.04.2021	Veröffentlichung Jahresfinanzbericht 2020
➤ 29.06.2021	Ordentliche Hauptversammlung 2021
➤ 30.09.2021	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2021

7. IMPRESSUM / KONTAKT

Your Family Entertainment AG

Nordendstraße 64

80801 München

Deutschland

Telefon: +49 89 997271-0

E-Mail: info@yfe.tv

Ansprechpartner:

Michael Huber
CFO / Prokurist

Internet: www.yfe.tv

www.rictv.de

www.fixundfoxi.tv

 www.facebook.com/fixundfoxitv

 www.facebook.com/RiCtvde